**Publikation der Gruppe „Gedankenaustausch Perspektiven des österreichischen Bibliothekswesens“ | Call for Papers**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Im März 2014 haben sich führende und besonders aktive BibliothekarInnen aus Schulbibliotheken, öffentlichen Büchereien und wissenschaftlichen Bibliotheken sowie Personen aus bibliothekarischen Dienstleistungseinrichtungen und ein Vertreter des BMWFW zu einem **Gedankenaustausch über das österreichische Bibliothekswesen** getroffen. Mittlerweile hat schon die dritte Besprechung stattgefunden, und die Gespräche werden weiter fortgesetzt werden.

Das wichtigste konkrete Ergebnis dieser Treffen ist der Plan, für den heuer im September stattfindenden Bibliothekartag eine gemeinsame Publikation zu erarbeiten, in der **entlang des Schwerpunkts „Vorwissenschaftliche Arbeit“ (AHS) bzw. „Diplomarbeit“ (BHS)** untersucht wird, in welcher Weise sich Bibliotheken auf diese gesetzlich neu geregelte Art der Reifeprüfung einstellen. **Das Redaktionsteam lädt jetzt dazu ein, Beiträge für diese Publikation zu gestalten und einzureichen.**

**Allgemeine Informationen**

Die Publikation soll als **Mischung aus theoretischem Input und Best-Practice-Beispielen** gestaltet werden. Für welche Variante sich die AutorInnen entscheiden bzw. welche Mischung Sie für Ihren Beitrag wählen bleibt ganz Ihnen überlassen, die Redaktion bittet aber um eine kurze Information darüber im Vorfeld (s.u.).

Einzelne Beiträge zu dieser Publikation sollen beim Österreichischen Bibliothekartag im September 2015, unter Beteiligung aller relevanten Organisationen des Bibliothekswesens, in einem größeren Rahmen (z.B. einer Podiumsdiskussion) der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Veröffentlichung der gesamten Publikation – welche Beiträge aus allen Bibliothekssparten beinhalten soll – wird entweder beim Bibliothekartag selbst oder im zeitlich engen Anschluss daran erfolgen.

**Inhalte des Beitrags**

Der von Ihnen/Euch gestaltete Beitrag könnte u.a. folgende Fragen beinhalten:

* welche Vorleistungen Bibliotheken bereits jetzt erbracht haben
* welche Erfahrungen dabei gesammelt wurden
* welche Kooperationen vereinbart wurden
* welche Schritte dazu notwendig waren
* wie diese funktionieren
* welche Probleme dabei aufgetaucht sind
* welche Unterstützung Bibliotheken unterschiedlicher Art benötigen
* wie das gegenwärtige Urheberrecht die Weitergabe von Informationen zwischen den einzelnen Bibliotheken behindert
* welche Strukturen und Rahmenbedingungen von Seiten der Politik und der Verbände bereitgestellt werden müssten 🡪 Forderungen herausarbeiten!
* welche finanzielle Grundausstattung für die Bibliotheken notwendig sind, um diese zusätzlichen Aufgaben zu bewältigen

**Insgesamt soll die Publikation nicht nur den Status quo beschreiben, sondern auch in die Zukunft weisen! Gedacht ist an eine Stärken-Schwächen-Analyse mit daraus abzuleitenden Forderungen.**

**Gestaltung des Beitrags**

* Umfang: **15.000 - 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen** 🡪 bei größerem Umfang sollte mit der Redaktion Rücksprache gehalten werden
* Beiträge können von **Einzelpersonen**, aber auch von **Teams** eingereicht werden
* **Abstract** (5-10 Zeilen) in Deutsch und Englisch
* Einheitliche Zitierweise [[www.hsu-hh.de/download-1.5.1.php?brick\_id=nhafF9Pl8MUqc1uh](file:///D:\Benutzer\lanm13stbhan\AppData\Local\Temp\www.hsu-hh.de\download-1.5.1.php%3fbrick_id=nhafF9Pl8MUqc1uh)]
* Die Rechte an den Beiträgen sollen von den AutorInnen freigegeben werden **(CC-By-Lizenz)**, damit sie später auch anderweitig nutzbar sind (z.B. Aus- bzw. Fortbildung)
* Die AutorInnen treten dabei nicht als VertreterInnen von Organisationen auf, sondern **publizieren in Eigenverantwortung.** Das kann durchaus bedeuten, dass auch unterschiedliche Meinungen aufeinander treffen
* Bis **Ende Februar** sollte der Redaktion das **Thema des Beitrages** mit einem kurzen Abstract übermittelt werden!
* Die Beiträge sollen bis **Ende Mai** fertiggestellt sein

Kontaktadresse der Redaktion: Nikolaus Hamann (KRIBIBI)

[nikolaus.hamann@gmx.at](mailto:nikolaus.hamann@gmx.at)

Festnetz: 01 4000 22168 (unter Tags)

Mobil: 0664 / 7375 2040 (ab 20 Uhr)